

Lodzzer Tageblatt

Abonnement für Lodz:
 Jährlich 8 Rbl., halbj. 4 Rbl., viertelj. 2 Rbl.,
 monatlich 67 Kop. pränumerando.
Für Auswärtige:
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühr:
 Für die Pettigelle oder deren Raum 6 Kop.,
 für Nekamen 15 Kop.
 Preis eines Exemplars 5 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Dzielnia- (Bahn-) Straße Nr. 13.
 Manuscripte werden nicht zurückgestellt.
 Redactions-Sprechstunden von 9-12 Uhr Vormittags.

Im Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg i./P. oder deren Filialen.
In Warschau: Unger's Barshauer Annoncen-Bureau, Mierzbowa Nr. 8.
In Rostau: L. Schabert, L. und E. Metz & Co.

JULJAN MEISEL

General-Repräsentant

der Allerhöchst bestätigten russisch-französischen Aktiengesellschaft „PROWODNIK“ in Riga

IN WARSCHAU: Hauptniederlage — Senatorska 22 | Telephon
 Filiale — Ralewski 8 | Nr. 794

empfiehlt dem geehrten Publikum

Prowodnik-Gummigaloschen

von unvergleichlicher Dauerhaftigkeit und in den schönsten und modernsten Façons,

Prowodnik-Linoleum

als: Parquett, Teppiche und Korfläufer.

Das Linoleum ist der gesündeste, schönste und in Beziehung auf die vielfährige Dauerhaftigkeit der billigste Fußboden- und Treppen-Belag

Das Belegen der Fußböden und Treppen wird durch unsere Spezialisten ausgeführt.

Prowodnik-Gummi-Erzeugnisse

chirurgische, Gummigalanterie, Spielzeug, Gummi-Betttücher, Wachleinwand, Bixtine, Wringmaschinen, Saug- und Druck-Gummischläuche zum Straßensprengen, zu Gasleitungen, zum Bier-Abziehen.

Prowodnik-Asbest-Erzeugnisse

in Platten und Schnüren, amerikanische, gewöhnliche und Paraffin-Verpackung.

PREIS-
BÜCHER
auf
Wunsch
kosten-
frei.



Patent-Indikator
 mit
 verbesserter
 Schreibstift-
 führung
 nach Rosenkranz
 und bewährter An-
 haltevorrichtung
 der Papiertrommel
 im Betriebe.

General-Vertreter Erich Richter,
 Lodz Petrikauer-Strasse 743|133.

MORITZ JAHR in Gera, Reuss

Gegründet 1841.

Maschinenfabrik,
Eisengießerei und Kesselschmiede

Gegründet 1841.

Specialität: Maschinen für Bleicherei,
 Färberei und Appretur
 wollener, halbwollener, baumwollener und seidener Gewebe.

Lieferung completer Anlagen.

Prospecte und Kostenanschläge gratis und franco.

Generalvertreter für das ganze Königreich Polen und Bialystok

Erich Richter, Lodz.



(32)

Friedrich Puls, Warschau

Toilettseifen- und Parfümerienfabrik, Magazin Theaterplatz Nr. 11.



1891.

Pohl & Witkowski, Technisches Bureau.

Kodz, Zawadzka-Strasse Nr. 4.

Wasserleitungen, Kanalisation und alle sanitären Einrichtungen.
Luft-, Wasser- und Dampfheizungen für Wohnhäuser und Fabriken.
Ventilation.
Anfeuchtung der Luft.
Verkauf von allen technischen Artikeln für obige Zwecke.
Terracotta und Mosaikplatten.
Schwedische Chamotte-Steine „Söganäs“

Vertreter des Warschauer Technischen Bureau's **Matecki & Obrębowicz.**

Hôtel Continental, Moskau

in schönster Lage und im Centrum der Stadt gelegen, mit allen Comfort der Neuzeit eingerichtet, Zimmer von 1.50 bis 15 Rbl. Omnibus auf allen Bahnhöfen, Telegraph und Aufzug-Maschinen in allen Etagen, elektrische Beleuchtung in allen Wohnungen, Bäder, Postkasten im Hause. Das Restaurant enthält höchst elegante große Speisesäle sowie separate Cabinets. Dejeuner du jour, 2 Platten mit Café inbegriffen 75 Kop., von 11 bis 2 Uhr. Diners von 2 bis 8 Uhr von 1 Rbl. und 2 Rbl. Souper à la Carte zu den billigsten Preisen. Großes Lager von ausländischen Weinen aus den berühmtesten Kellereien, sowie russische Weine aus den eigenen Weinbergen in der Krim. Man spricht in allen Sprachen. Lesezimmer mit den neuesten Zeitungen des In- und Auslandes.

Besitzer: **Pintscher.**

Petrikauerstraße Nr. 109, 1. Etage vis-à-vis Feinzel's Palais.

Petrikauerstraße Nr. 109, 1. Etage vis-à-vis Feinzel's Palais.

Die geehrte Damentwelt wird darauf aufmerksam gemacht, daß das **Modemagazin** unter der Firma **D. MARKIEWICZ** unabhängig vom stattgehabten Todesfalle in bisheriger Weise fortgeführt wird und schon jetzt eine wahrhaft großartige Auswahl in **Damen- und Kinder-Hüten** Pariser, Wiener und inländischer Production aufzuweisen hat und werden daher die geehrten Damen um geneigten Zuspruch höfl. ersucht.

Petrikauerstraße Nr. 109, 1. Etage vis-à-vis Feinzel's Palais.

Die Verwaltung der Güter „POTOK ZŁOTY“
Poststation ZARKI empfiehlt in großer Auswahl und zu mäßigen Preisen

Pflanzen
von Wald-, Park-, Alleen- und Obst-Bäumen, sowie auch Ziersträuchern in verschiedenen Größen und Alter.
Preislisten auf Wunsch.

A. Censar Zahnarzt,
langjähriger Praktiker, ausgebildet im Königl. Zahnärztlichen Institute in Berlin, wohnt jetzt **Petrikauer-Strasse Nr. 58** im Hause des Herrn Freund, gegenüber der Poznański'schen Niederlage neben dem Hause des Herrn Schweikert.
Außer allen zahnärztlichen Behandlungen, Specialität: **Plombiren schadhafter Zähne mit Gold.**

Tageschronik.

Vorgestern um 7 Uhr 25 Minuten Morgens ist **Se. hohe Excellenz der Herr Justizminister** mit der Warschau-Bromberger Bahn aus dem Auslande in Warschau eingetroffen und im „Hotel Europe“ abgestiegen.

Bei der Einführung der neuen **Kodzier Stadtpolizei**, welche gestern stattfand, dürfte es nicht uninteressant sein, die Gründe näher beleuchtet zu sehen, welche die hohe Regierung zu dieser Neuerung veranlaßt haben.

Als das Gouvernement Petrokow errichtet wurde, gab es in der Stadt Kodz ungefähr 1200 Häuser, 14 Fabriken und kaum 100 Schen-

ken und die Einwohnerzahl belief sich auf ungefähr 64,000 Seelen. — Im Laufe der Jahre hat sich dies Alles nahezu verdoppelt und mit der Zahl der Einwohner ist naturgemäßer Weise auch das Verbrechen gewachsen, sodaß Diebstähle, Raub und Mord schließlich an der Tagesordnung waren.

Daß unter solchen Umständen für unsere Stadt, die einen Umfang von 20 Quadratkilometer besitzt, eine Polizeimacht von ungefähr 100 Straßensoldaten, 2 Präfekten und einem Polizeimeister, welche außerhalb im Vorort Walut mit 2 Quadratkilometer und 20,000 Einwohnern sowie in 5 1/2 Quadratkilometer städtischen Waldungen die Aufsicht zu führen hatte, unzureichend war, liegt auf der Hand und deshalb wurde bereits im Jahre 1891 eine Kommission, bestehend aus den Herren: dem Gehülfsen des Warschauer Oberpolizeimeisters General-Major Palenow, dem Beamten zu besonderen Aufträgen beim Warschauer Oberpolizeimeister, Staatsrath Gyzanowski, dem Gouvernementsrath Syzlenko aus Petrokow, dem Polizeimeister von Kodz, Kapitän Danilczuk und dem Kodzier Stadtpräsidenten, Hofrath Pielkowski, ernannt und dieselbe beauftragt, einen Plan zur Neuorganisation der Kodzier Polizei auszuarbeiten.

Den schwierigsten Punkt bildete hierbei die Frage, woher die Mittel zu dem bedeutend zu erhöhenden Etat genommen werden sollten, jedoch wurde Dank der Unterstützung, welche das Project bei den administrativen Behörden und besonders bei Sr. Excellenz, unserem Herrn Gouvernements-Chef fand, auch diese Aufgabe in befriedigender Weise gelöst und so stehen wir denn heute auf dem Punkte, eine für eine Großstadt wie Kodz durchaus erforderliche Sicherheitsbehörde erhalten zu haben, welche vortrefflich organisiert und berufen ist, die Ordnung besser aufrechtzuerhalten und unser Eigenthum ausreichender beschützen zu können, als dies bei den früheren Verhältnissen möglich war.

Die Einführung selbst erfolgte in der Weise, daß kurz nach 12 Uhr auf dem Neuen Ringe in einem eigens zu diesem Zwecke erbauten Zelte ein Gottesdienst nach griechisch-katholischem Ritus abgehalten wurde, nach welchem Seine Excellenz, der Herr Gouvernements-Chef von Petrokow, Wirtl. Staatsrath Miller eine Ansprache an die Mannschaften richtete. — Hierauf wurden die niederen Chargen im Hotel Mauntenfel bewirthet.

Abends um 6 Uhr fand im Saale des Grand Hotel ein Diner statt, über welches wir in der nächsten Nummer berichten werden.

Markt-Verlegung. Wie wir hören, besteht die Absicht, den Grünzeug- und Obstmarkt vom Alten Ringe nach dem Neuen Ringe zu verlegen. Die Hausbesitzer jener Gegend sollen in Folge dessen schon die Ladenmieten erhöht haben.

Am gestrigen Tage wurden schon verschiedene **Hauswächter in ihrer neuen Kleidung**, welche demnächst obligatorisch eingeführt werden soll, auf den Straßen sichtbar. Dieselbe besteht in einer blauen Blouse, heller Schürze und Mütze, an welcher letzterer sich ein Schild mit dem Straßennamen und der Hausnummer befindet.

Ein Taschendieb. Das Gedränge, welches gestern Mittag während des Gottesdienstes auf dem Neuen Ringe herrschte, gedachte ein jugendlicher Taschendieb für seine Zwecke auszunützen. Er versenkte seine Hand in die Rocktasche eines neben ihm stehenden Herrn, wurde aber hierbei ertrapt und von mindestens 20 Häuften verdientermaßen bearbeitet.

Im **Thalia-Theater** wird heute die melodische Operette „Die Fledermaus“ von Strauß zum ersten Male gegeben. Die Hauptrollen bestanden sich in den Händen der Damen Pennee und Häseler sowie der Herren Schuler, Stegemann, Drache und Hanel.

Am Montag findet die erstmalige Aufführung von „Emilia Galotti“ statt. Bei dieser Gelegenheit werden wir einen jungen und, wie uns mitgeteilt wird, talentvollen Schauspieler, Herrn Löwe kennen lernen, der die Rolle des „Marinelli“ vertritt. Hoffentlich ist der Besuch ein zahlreicher, so daß die rührige Direction für ihr Bemühen, dem Publicum stets Abwechslung zu bieten, reichlich entschädigt wird.

Eingekandt. Schon vielfach ist in medicinischen, pädagogischen und anderen Zeitschriften, von sachkundigen Vätern darauf hingewiesen worden, wie nachtheilig das Radfahren für die Gesundheit der heranwachsenden Jugend werden kann. Namentlich leiden häufig darunter Herz und Knochen, auch wird das Wachsthum und die normale Entwicklung des jungen Organismus leicht gehemmt.

Der Herr Director des Knaben-Gymnasiums, besorgt um die Gesundheit seiner Zöglinge, hält es für seine Pflicht, die Eltern und Vormünder der Schüler, wie auch alle wohlwollende Freunde der heranwachsenden Jugend hierauf aufmerksam zu machen.

Zugleich bringt der Herr Director zur Kenntniß, daß er seinerseits folgende Anordnung für die Schüler des Gymnasiums betrefis des Radfahrens getroffen hat.

1) Das Radfahren wird nur denjenigen Schülern gestattet, deren Eltern oder Vormünder schriftlich darum eintommen, und muß in dem Gesuch ausdrücklich erklärt werden, daß sie die Beaufsichtigung des Schülers bei dessen Fahrten, sowohl in der Stadt, wie insbesondere außerhalb der Stadt, selbst übernehmen, — da dies der Schule unmöglich ist, und daß sie die Verantwortung aller etwaigen schlimmen Folgen auf sich nehmen.

2) Das Radfahren in den belebteren Verkehrstheilen der Stadt ist den Schülern streng untersagt, da bei dem regen Verkehr in den Straßen leicht Unglücksfälle vorkommen können.

Wie nachtheilig das Radfahren der Schüler auch auf den Fortgang der Schularbeiten wirkt, haben gewiß schon manche Eltern und Vormünder erfahren. Nicht allein der Verlust an Zeit ist es, der den Fortgang der Arbeit hemmt, sondern auch die Arbeit selbst will nicht recht von fratten gehen, denn der Rover, die Erlebnisse und Eindrücke auf den Fahrten, die Unterredungen mit den Kollegen vom Rade und dergleichen absorbiren zu sehr die Gedanken, nicht nur bei der Arbeit zu Hause, sondern auch in der Schule. Und dies mag wohl auch der Hauptgrund sein, weshalb fleißige und strebsame Schüler sich von dem Vergnügen des Radfahrens meist fern halten.

Wie kommen denn unsere Schüler zu einem Rade? Zunächst wird gelegentlich ein solch eiserneßes Rad mit vielem Interesse betrachtet und der erste Versuch auf demselben gemacht. Mit diesem ersten Versuche steigt zugleich das Verlangen auf, auch ein solches Rad zu besitzen. Den Eltern werden hiervon schüchtere Andeutungen gemacht, dann deren Ansichten hierüber vorsichtig geprüft, und sind solche nicht entschieden wider das Radfahren, so geht es ans Bitten und Quälen, so lange, bis die guten Eltern „ja“ sagen und versprechen, einen Rover anzuschaffen, N. B. wenn die Censur gut sein wird. Die Freude hierüber ist groß, und muthig und mit viel Lust geht es an die Arbeit, und siehe da, die Censur ist diesmal wirklich sehr gut, denn unsere lieben Jungen können viel, sehr viel, wenn sie nur ernstlich

wollen. Das Versprechen muß gehalten werden, das eiserne Rad hält seinen Einzug in's Haus, aber, — von da an geht es auch mit den Schularbeiten wieder riesig Berg ab.

Was nun thun, um diesem eingerissenen Uebel zu steuern? Nun die Schule hat bereits den Anfang gemacht, um das überhandnehmende Radfahren der Schüler zu beschränken, es gilt nun auch von Seiten der Eltern und Vormünder das Nöthige zu thun. Das Einfachste wäre wohl, das eiserne Rad im Laufe des Schuljahres unter Schloß und Riegel zu halten und nur für die Ferienzeit frei zu geben und dies nur dann, wenn das liebe Söhnchen eine „glatte Verlesung“ nach der höheren Klasse nach Hause bringt. So wie würde dies zur Arbeit anspornen! Der Gedanke, das liebe eiserne Rad könnte auch während der Ferien eingesperrt bleiben, wäre schrecklich für unsere jungen Sportfreunde. Es gilt den Versuch machen. Probatum est!

H. St.

Telegramme.

Petersburg, 12. October. (Nord. V. Ag.) Ihre Kaiserlichen Majestäten besuchten Massandra und geruhten dort über eine Stunde zu verweilen. Se. Majestät der Kaiser besichtigte die durch ihren Pflanzreichthum berühmten Wälder.

Auf dem Rückwege nach Livadia waren die Straßen von dichten Menschenmassen gefüllt, welche die Ankunft Ihrer Majestäten erwarteten.

Berlin, 12. October. Die Eröffnung des Reichstages wird am 17. November erfolgen.

Berlin, 11. October. Eine neue Besatzung wird bezüglich der Vorgänge in der Oberfeuerwekterschule bekannt. Danach soll der Ruf: „Hoch die Anarchie!“ überhaupt nicht gefallen sein, vielmehr sollen die Worte: „Hoch die Artillerie!“ ausgerufen und bei dem herrschenden Lärm falsch verstanden worden sein. Diese Auslegung, die zweifellos etwas für sich hat, würde den ganzen Vorfall in wesentlich anderem Lichte erscheinen lassen.

Paris, 11. October. Der Kriegsminister erklärte in der Budgetcommission, daß der Friedenspräsenzstand der französischen Armee von 505,000 auf 540,000 Mann im Jahre 1895 erhöht wird.

Serajewo, 11. October. In Travnik ist heute eine heftige Erderschütterung verspürt worden.

London, 4. October. Zwischen Bristol und Liverpool sind im Nebel sechs Transportschiffe gescheitert.

München, 12. October. Das Befinden des Erbgroßherzogs von Weimar war der Weimarschen Zeitung zufolge in den letzten Tagen weniger befriedigend, besonders die Nächte wurden durch asthmatische Anfälle gestört.

Braunschweig, 12. October. General-Lieutenant z. D. Hans Herwarth von Bitzenfeld ist heute gestorben.

London, 12. October. Dientfin ist mit Unzufriedenen überfüllt. Die Soldaten bereiten sich zu einer Plünderung vor.

London, 12. October. Nach hier eingetroffenen Meldungen aus St. Pierre auf Neufundland sind bei einem Sturm am Mittwoch mehrere kleine Fischerboote untergegangen und etwa 30 Fischer ums Leben gekommen.

London, 12. October. Die japanischen Truppen haben das Südufer des Yalu-Flusses besetzt und die Chinesen zurückgedrängt.

Es soll ein neuer Angriff auf Missionäre bei Niutshuang stattgefunden haben.

Angekommene Fremde.

Hotel Victoria Herren: Pienokajty, Samatik und Bronikowski aus Warschau. — Ra aus Szczytno. — Grungo aus Reichstadt. — Tienkin aus Bobrijk. — Morosow aus Si-dec.

Hotel de Pologne Herren: Józefowicz und Obers Iwanow aus Petrikau. — Sniegocki und Januszewicz aus Warschau. — Werner aus L'znica. — M-theu Minier aus Paris. — Jahn aus Tomaschow.

Coursbericht.

Berlin, den 13. October 1894.
100 Rubel = 219 M. 40
Ultimo = 219 M. 50

Warschau, den 13. October 1894.
Berlin 46 05
London 9 33 1/2
Paris 37 25
Wien 75 40

Stoffe für Schülerinnen in grösster Auswahl, Bordeaux, Braun etc. etc.

Für die bevorstehende **Herbstsaison** ist mein Lager in neuesten **Flanellen, Corde, Tücher, Flanellets**, wie auch

KLEIDERSTOFFEN

auf das reichhaltigste assortirt

Ludwig Krykus, Petrikauerstr. neben Scheiblers Neubau.

N. B. Ein grosser Transport in **Teppichen, Gardinen** und **Läufern** ist neu eingetroffen und empfehle dieselben zu äusserst billigen Preisen.

Schwarze Kleiderstoffe glatt und gemustert in reicher Auswahl

Billige Konkurrenz-Preise.

Billige Konkurrenz-Preise.

Johann Strauß.

Wenn ein Maler eine Allegorie der Bescheidenheit schaffen wollte, brauchte er sich wahrhaftig kein geeigneteres Modell zu wählen als den junglinghaften „Zubelkreis“ Johann Strauß.

„Wenn nur das Jubiläum schon vorüber wäre!“

„Ja, macht Ihnen denn der Jubel gar keine Freude, den Sie hervorrufen? Wäre es Ihnen—Hand auf's Wiener Herz!—denn wirklich lieber, wenn Ihre Bewunderer den Jubiläumstag verschlafen würden?“

„Das wohl nicht!“—erwiderte der Meister,— „aber man macht aus mir zu viel und dann der große Trubel, die vielen Menschen, denen ich werd' Red' und Antwort stehen müssen—meine armen Nerven. Ich bin ja schon alt geworden.“

Und das sagte er mit einer Lebhaftigkeit, und er bewegte sich dabei mit einer Elasticität, als wollte er sich selber Lügen strafen.

Nein, wahrhaftig, Strauß ist nicht alt geworden, wenngleich er bereits des alten Wien musikalischen Wahrzeichen gewesen ist.

Strauß ist, wie gesagt, die Bescheidenheit selbst. So redselig er ist, wenn von Musik in Allgemeinen gesprochen wird, so schweigselig wird er, sobald seine Person in Frage kommt.

„Mit Orchester?“ Strauß lachte und bemerkte: „Da sehen Sie, wie zerstreut ich bin. Während Professor G. seine Lieder spielte, habe ich die Orchesterbegleitung mit sämtlichen Stimmen mitgehört.“

„Welche Arbeitsmethode ist die Ihre?“ „Du lieber Himmel, wenn mir ein musikalischer Gedanke durch den Kopf schießt, so setze ich mich, wenn ich zu Hause bin, hin und frische ihn auf's Papier, dann gestalte ich die Sache aus, ändere oft mehrmals die Form und dann, wenn ich mit mir ganz im Reinen bin, spiele ich mir—da darf aber kein menschliches Wesen dabei sein—die Sache auf dem Klavier oder Harmonium vor.“

„So kann allerdings nur ein musikalischer Gröbust sprechen.“ Die viele Componisten könnten Jahre lang von den Abfällen der Strauß'schen Muse leben und brauchten uns nicht zu quälen mit den Producten ihrer gequälten Erfindung!

„Und doch, wie ängstlich wacht Strauß darüber, daß kein Ton seiner neuen Schöpfungen aus der Stille seines Hauses in die Öffentlichkeit dringt, ehe der Tag der ersten Aufführung herangerückt ist.“

„Ein Lied von Lieb' und Treue Hat einen falschen Ton Rindonella, Girondella Treu blieb immer dir Annina.“

„Es war halt—merkwürdig“, erwiderte ich, ohne zu begreifen, was den lebenswürdigen Meister in Erregung hatte versehen können.

„Sie dürfen um Gotteswillen das Lied nicht singen, keinen Ton davon, was Sie gestern gehört, bevor die erste Aufführung vorüber ist.“

„Selbstverständlich erfüllte ich den Wunsch, aufs höchste gespannt, warum denn Strauß so große Sorge an den Tag gelegt hatte.“

„Wann Sie, ohne etwas Böses damit zu beabsichtigen, die Melodie da und dort hören lassen, so heißt's nachher, der Strauß ist nicht mehr originell, die Musik kommt uns so bekannt vor, die hab'n wir schon g'hort.“

„Und noch eines Wortes des Jubilars sei Erwähnung gethan, das so recht documentirt, wie selbst ein Weltberühmter wie Strauß noch immer nicht an seinem Schaffen volles Genügen findet.“

„Der Kaiser war die Liebesehrwürdigkeit und Huld selber.“ Er drückte mir die Hand und sagte mit wahrer Herzlichkeit: „Lieber Strauß, ich habe mich sehr gut unterhalten. Ihre Oper hat mir sehr gut gefallen, excellent!“

„Strauß legte ganz besonderen Nachdruck auf die letzten Worte. Und doch ist er der Operette treu geblieben, in der er nicht wie in dem unglückseligen „Ritter Pasman“ eine Larve vorzunehmen braucht.“

Witterungsbericht von Rudolf Falb.

Als nach den gewitterreichen Niederschlägen des 22. September, welche die vorausgegangene Trockenperiode scharf abschritten, die in den folgenden Tagen in allen Himmelsrichtungen erschienenen zahlreichen Depressionen am 26. zu verschwinden begannen, konnte man sich der Hoffnung hingeben, daß der im Vorrücken begriffene Hochdruck schließlich Sieger bleiben und der durch eine Sonnenfinsterniß ausgezeichnete kritische Termin des 29. erst mit starker Verspätung zur Geltung kommen werde.

„Allein eine am 26. in der südlichen Nordsee neu auftauchende Depression, welche sich nordwärts vorrückend, drei Tage lang behauptete, machte diese Hoffnung zu nichte und erzeugte zahlreiche Gewitter und das Maximum der Niederschläge mit einer Verfrüfung von drei Tagen vor dem kritischen Termine.“

Der kritische Termin des 29. September machte sich vom 27. ab durch starkes Schneetreiben auf dem Brocken, am 29. durch eine heftige Bora in Trieste, am 30. Abends durch erhebliches Sinken der Temperatur und rauhes Wetter in Wien, namentlich aber durch allgemeinen Temperaturrückgang vom 28. ab geltend.“

Die Abnahme der Niederschläge und Temperatur dürfte bis in die Nähe des 14. October (kritischer Tag 2. Ordnung) anhalten, und erst von da ab erwarten wir wieder ziemlich bedeutende Niederschläge, die etwa um den 18. das Maximum erreichen und in Schneefall übergehen dürften.“

Der Alleinverkauf der billigsten und besten Schnell-Waschmaschinen befindet sich in der Eisen- und Galanterie-Waaren-Handlung des Herrn T. Bronk, Petrikauer Straße Nr. 16.

Maschinenuverkauf. Wegen Aufgabe meines Streichgarnspinnereigeschäfts verkaufe ich meine sämtlichen dazu gehörigen Maschinen als: 5 Assortiment Krempeln 54 u. 60 Zoll.

Dr. Römlers Heilanstalt, Görbersdorf i. Schlesien, seit 1875 bestehend, bietet Lungenkranken die günstigsten Heilungsbedingungen bei mässigen Preisen.

Wichtig für Capitalisten!! Am 4. 18. August a. c. kommt das Bitdorf'sche Grundstück nebst Färberei, Ogerodowa-Straße Nr. 282b.

Mein Comptoir habe ich nach der Evangeliska Nr. 18, 1. Etage, Haus Schwarz verlegt. C. L. Strauch, Asphalt-, Dachpappen-, Cementplatten-Fabrik.

Privat-Heilanstalt. (Ede Jengel- u. Wshobniastrasse). Dr. Brzozowski, Zahnkrankh., Blombren u. künstliche Zähne. Dr. Likiernik, Augen- u. chirurgische Krankh.

Umzüge mit Federrollwagen und zuverlässigen Leuten übernimmt Michael Lentz, Wibjewska 71, vis-à-vis Leschich's Kohlenplatz.

Dr. Theodosie Waller-Poznańska, Frauenarzt. Eprechstunden von 11 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittag.

Infolge Erweiterung meines Geschäftes habe ich im nämlichen Hause, Petrolower Straße Nr. 33, ein größeres Local übernommen und empfehle auch ferner dem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager von GUMMI-Produkten wie Gummi-Paletots, Leder-Sacken, Käufer, aus Jute, Cocos, Stricken, Wolle, Plüsch und Wachsstuch.

Streng reelle Bedienung und

Central-Bazar,

97. Petrikauer-Strasse Nr. 97,
Haus Lungen,

empfiehlt ein große Auswahl von:

Herren- und Damen-Wäsche,
prachtvoller Cravatten,
Handschuhen, in- und ausländische,
Regenschirmen, seidene und halb-
seidene,
Taschentüchern, in Feide, Battist und
Leinen,
Seidenen Theater-Kopftüchern,
Shawls und Orenburger
Tüchern
und verschiedene
Galanterie-Waaren.

Geschäfts-Princip:

möglichst billige Preise.

(3-2)



Die Bendziner Treibriemen-Fabrik

von **Potok & Rosenblum, Bendzin.**

empfehl:
Treibriemen in sämtlichen Dimensionen, gelehnt und genäht oder genietet, sowie nur gelehnt (ohne Naht), einfache, doppelte und dreifache (auf belgische Art), aus dem Rückenteil der besten belgischen und englischen Leder hergestellt.
Ganz-Treibriemen aus bestem Material der berühmten englischen Fabrik der Actienges. „Gandy“ hergestellt.
Treibriemen aus reinem Kameelhaar, Leinen aus Leder, rund (gedreht) in jeder Stärke.
Zuprägerte Treibriemen für feuchte Localen. Lederschnuren zum Nähen der Treibriemen in sämtlichen Gattungen. Sämtliches Material neuester Construction zur Verbindung von Treibriemen.

Lager technischer Artikel.

Mäßige Preise. Preis-Courante gratis und franco.
Für die Güte der Treibriemen garantiert die Fabrik.

(32-5)

Gasmotoren-Fabrik

von **Karl Röder in Lodz**

empfehl

Gasmotore eigener Construction,

sind die besten und billigsten der Gegenwart. Günstige Zahlungs-Bedingungen. Weigendste Garantie. Größte Gasersparnis.

Zeugnisse über meine Motore, welche am hiesigen Plage und in meinem Etablissement zu beschaffen sind, zur gefl. Einsicht vorhanden.



Der Krieg zwischen China u. Japan

hat eine der größten Schweizer Uhren-Fabriken durch Annahme einer immensen Bestellung der neuerfindenen Passpartout Oefener Goldin-Herren- u. Damenuhren in die schrecklichste Verlegenheit gebracht. Um nicht in Zahlungsstichung zu gerathen und um sich vor Bankrott zu schützen, ist das unterzeichnete Exporthaus beauftragt worden, diese Uhren zu wahren Schleuderpreisen zu verkaufen.

Die beste Uhr der Welt!

Original-Schweizer

Passpartout - Goldin-

Remontoir-Uhr

(6-2)

mit feinstem Präzisions-Nickelwerk mit Doppelmantel sammt Glais nur 7 Rubel pro Stück (früher 30 Rubel).

Goldin-Damen-Remontoir-Uhr

feinstes Werk Savonette (Doppelmantel) sammt Glais nur 8 Rubel pro Stück (früher 35 Rubel).

Diese auf die Secunde regulierten Uhren sind vermöge ihrer Prachtvollausstattung von den echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die prachtvoll eiselten Gehäuse behalten stets ihre Goldfarbe und wird für den richtigen Gang eine 3jährige Garantie geleistet. Aufträge übernimmt gegen vorherige Einzahlung des Betrages.

Das Uhren-Exporthaus Josef Kellen, Hauseigentümer, Berlin, N.

Wenn die Uhr nicht convenirt, wird das G. u. b. anstandslos zurückgeschickt.

Soll u. Porto pro Uhr ca. 1 Rubel.

Редакторъ и Издатель Леопольдъ Зонеръ

Die Zyrardower Niederlage

von

Hielle & Dittrich,

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 249/6,

empfiehlt ihre:

Leinenwaaren, Strumpfwaaren, Herren- und Damen-Wäsche,

Reiche Auswahl in **Möbelstoffen und Mohair-Plüschchen, Gardinen,** abgepasste und in Arschinen. **Steppdecken,** seidene, wollene und baumwollene.

Detailirte Preislisten stehen zur Verfügung. (125)



Ziegeleianlagen,
Thonwaaren- u.
Pflastersteinfabriken,
Chemische Fabriken,
Cementfabriken,
Kalkbrennereien,

vollständige Pläne, Brennöfen aller Systeme, Einrichtungen und Maschinen, Alles in neuester bewährter Ausführung.
Becklin W.,
Kaufmännische Str. 122.
Prospecte u. Auskünfte gratis u. franco. Ernst Hotop,
Special-Ingenieur. (2)

S. Weksler,

Nr. 7, Dzielna (Bahnhof) Straße Nr. 7,

empfiehlt sein assortirtes Lager von

Tuch-, Cord-, Kammgarn- u. Cheviotstoffe
in- und ausländischer Fabrikate
sowie auch **Schüler-Stoffe**
zu reducirten Preisen. (3-2)

Gleiche Preise!

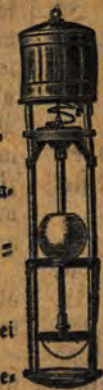
Reelle Bedienung!

Metallwaarenfabrik und Mechanische Anstalt

von **Fränzl & Grundman,**

Warschau, Leszno Nr. 90.

liefert



Bogen-Lampen (System Hansen),
Nebenschluß, Differential- und Hauptstromlampen
(in 15 Staaten patentirt durch die Sächs. Bogenlampenfabrik Schmidt & Hansen).

Das Neueste und Vollkommenste der Jetztzeit.

Effectvolles Licht bei absoluter Ruhe und Gleichmäßigkeit bei constantem Leuchtspunkt.
Für Stromstärke von 2-25 Amp. - Keine Unterbrechung im Nebenschluß. - Functionirt absolut geräuschlos. - Dembar leichteste Bedienung der Lampe. - Einfachste bis eleganteste Ausstattungen.

Prospecte und Preislisten gratis und franco. (31)

Vertreter gesucht.

Ausführung von Maschinen und Electrotechnischen Bedarfsartikeln.
Maschinen und complete Einrichtungen für Metallbearbeitung jeder Art.

Die Broncewaaren-Fabrik von Ludwig Henig

empfiehlt in großer Auswahl

Gas-Lampen

in neuesten Fagons und geschmackvollster Ausführung von 6 Rub. ab.
Reelle Bedienung. Nehme auch sämtliche Reparaturen an.

Petrikauer-Strasse Nr. 13, Haus Peter. (10-9)

WINTERKUR FÜR LUNGENKRANKE, Dr. Brehmer's Heilanstalt

zu Goerbersdorf, Schlesien.

Seit 40 Jahren bestehend. Geringe Kosten. Pension in verchiedenen Preislagen.
Chefarzt **Dr. W. Achtermann,** Schüler Brehmers, Illustrirte Prospecte **kostenlos** durch die Verwaltung. (10-4)

Nervenarzt (10-7)

Dr. med. A. Pański

empfängt wie früher mit Nervenleiden behaftete. Behandlung mit Electricität. Sprechstunde von 4-7 Uhr.
Petrikauerstr. Nr. 36, Haus Tannenbaum.

Schüler-Anmeldungen

für meine Lehranstalt (Zawadzkastrasse Nr. 15) nehme ich täglich von 9-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags entgegen.

Lehrer **J. Lewinsohn.**

Zahnarzt

B. KLINKOVSTEYN,

Petrikauer-Str. 50, Haus d. Herrn L. Frischman.

Sprechstunden v. 10-1 und v. 2-5 Uhr Nachmittags.

Дозволено Цензурою.
Варшава 1 Октября 1894 года.

Herren-Garderoben-Magazin

von **Konstantin Batkiewicz,**
Lodz, Petrolower-Strasse, Ecke Meyers Passage
und Petr.-Strasse Nr. 514 (76),
empfiehlt zur Frühjahrs- und Sommer-Saison eine große Auswahl

fertiger Garderobe,

bekannt durch den guten Schnitt und durch die vorzügliche Ausführung, sowie in- und ausländische Stoffe. - Bestellungen werden aus eigenem oder gelieferten Material nach der neuesten Mode schnell und zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Mützen

für Hauswächter (Strümpfen) sind zu haben bei **L. Storzdzki,** Petrolower Strasse Nr. 250 (8). (3-3)

Ein 6-8 Pferd.

Gasmotor

angezeichnet funktionirend, ist veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. (3-2)
Nikolajewskastr. Nr. 9.

Poszukuję

WOŹNEGO

z dobremi świadczeniami do kantoru.
EDWARD HEIMAN.

Poszukuje się

mieszkanie:

2 pokoje i kuchnia, lub jeden pokój duży i kuchnia w bliskości ulicy Konstantynowskiej. (4)

Z powodu braku miejsca

Wyprzedaj

wszystkich gotowych ubiorów męskich po cenie kosztu.

J. Podgórski,

magazyn ubiorów męskich, 10-10 **Dzielna Nr. 1.**

Zu vermieten

2 Zimmer und Küche nebst Bequemlichkeiten.

Petrikauer Strasse 109, 1. Etage, vis-à-vis Heigel. (3-3)
Zu erfragen im Modemagazin.

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.

UZYWAJCIE SZUWAKSU GLICERYNOWEGO S. GLINSKIEGO!

Główny skład
Piotrkowska 27.

Weisswaaren-, Confections- und Strumpfwaaren-Geschäft

J. KATNY & Co.,

Petrifauer-Strasse No. 65, vis-à-vis dem Grand Hotel
empfehl:

Zyrrardower und Jaroslawer Bleichleinen, halbgebleichte Leinwand, Lakenleinen in verschiedenen Breiten, abgepaßte Laken, Taschentücher, Handtücher, abgepaßt und auf Arschinen, Küchenhandtücher, Wischtücher, Staubtücher, Tischzeuge auf Arschinen und abgepaßte Tischtücher, Tischservietten, Caffeeetücher, Dessertservietten, Garnituren auf 6, 12, 18 und 24 Personen, Rohgarndecken, Biqué-Bettdecken, Badehandtücher, Badelaken, Bademäntel, Schürzenstoffe und fertige Schürzen, Federleinen, Matrazendress, fertige Strohsäcke, Blauleinen, Kohleinen, Madapolam, Tyrolerleinen, Creas, Unterhosendress, Brylantin, wollene und Chenille-Bettdecken und Tischdecken, Flanell- und Wolldecken, wollene, baumwollene und fil de Perse Damenstrümpfe, Herrensocken und Kinderstrümpfe, bunt und Diamantschwarz, wollene und baumwollene Jacken, Hemden, Unterhosen für Herren und Damen, wollene Unterröcke, Gardinen, abgepaßte und auf Arschinen, Manchettenknöpfe, Hemdenknöpfe, Hosenträger, Cravatten, Sticereien und Spitzen, Steppdecken eigener Fabrication (vorm. C. Rampold) in Wolle und Seide, auf Woll- und Baumwollwatte, fertige Herren-, Damen- und Bettwäsche. Sämtliche Bestellungen Wäsche, als auch ganze Ausstattungen, werden prompt und pünktlich in unserer eigenen Nãtherei ausgeführt.

Große Auswahl in weißen, halb und ganz gebleichten Barchenten.

(76)

Herren brauchen keine Wäsche mehr!!

Sine Garantie der besten

waschen und plätten zu lassen, indem hier, auf der Petrifauer-Strasse Nr. 59, neben G. Lorenz, ein Fabrik-Lager der weltberühmten Stoff-Wäsche der Firma **May & Kallich aus Leipzig** eröffnet worden ist. Diese Wäsche ist fast in ganz Europa und Amerika von allen Ständen als practisch und bequem anerkannt und stark im Gebrauch. Das geehrte hiesige Publikum wird höflich ersucht, sich von der Güte und Billigkeit der Wäsche zu überzeugen. Um den Wãscherrinnen keine Concurrenz zu machen, wird eine jede ein Assortiment dieser Wãsche gegen eine kleine Caution bekommen und wird vom Verkauf wehr als vom Waschen verdienen.

An Kaufleute wird ein entsprechender Rabatt erteilt.

recht. kostet nur Rs. 1.20.

Wãsche, welche auf 12 Wochen aus-



Neuheit! Büstenhalter

in verschiedenen Gattungen für Damen, welche kein Corsett tragen können, werden angefertigt in der Corsettfabrik von

Anna Laferska

Konstantiner-Strasse Nr. 20, I. Etage.

Lager von fertigen Büstenhaltern, Corsetts, Kinder Corsetts, Binden, Gerãdehaltern, Spielu für Schüler, Schwestern und Erwachsene. Sämtliche Reparaturen werden pünktlich und sauber ausgeführt. Dasselbst werden Frãnkens aufgenommen, die mit dem Hand- und Maschinen-Nãhen vertraut sind.

F. Lazowert,

Petrifauer-Strasse Nr. 42, neben der Niederlage des Herrn R. Silberstein, empfehl:

Petersburger GUMMI-Galloschen,

Gummi-Paletots, Leder-Jacken, Kãuser, aus Zute, Cocos, Striden, Wollé, Pflsch und Wachstuch;

Wachstuch- und Plãsch-Tischdecken, Amerikanische Wringmaschinen „Empire“, Imprãgnirte Wagen-Decken Linoleum,

wie auch Leder-Niemen, Schlãnge, Gummi-Niemen und sãmmliche technische und chirurgische Gummi-Artikel zu billigsten Preisen.

Die Haupt-Weinhandlung

J. Kutner,

Petrifauerstrasse 60 neu,

empfehl ihr reichhaltiges Lager von:

reinen ungarischen, franzõsischen, Rhein- u. italienischen Weinen, sowie verschiedene Champagner-Weine. Franzõsischen Cognac, Liqueure und Schnãpse.

Mũgen-Bleche für Strusche

nach echter Warschauer Form

fertigt billigt an

die Klempnerei von A. Karo,

Petrifauer Strasse Nr. 55, Haus Dittich.

Hiermit diene zur allgemeinen Kenntniss, daß ich, dem Drange vieler meiner Gãhner nachkommend, neben meinem an der Petrifauer-Str. im Hause d. H. Frischman Nr. 50, wo der Laden des Herrn Petersilge, befindlichen zahnãrztlichen Cabinet eine

zahnãrztliche Ambulanz

für Arbeiter und minder Bemittelte errichtet habe und werden Behandlungen zu nachstehenden Preisen ausgeführt.

| | |
|--|---|
| Zahnziehen pro Zahn Rs. — 25 | Künstliche Zähne für 1 Zahn Rs. 1.— |
| Mittelfst Sachgas pro Zahn " 1.— | do. von 2 Zähne an u drüber v. — 75 |
| Behandlung d. Zahnnerve " — 25 | für Reparatur künstl. G.ßisse v. — 10 |
| Plombieren d. Zähne pr. Zahn " — 50 | Reinigen d. Zähne v. Zahnstein Rs. — 50 |

Sãmmliche Behandlungen werden von mir persõnlich ausgeführt.

Die Sprechstunden in der Ambulanz sind alltãglich nur von 8—10 Morg. u. v. 5—7 Nachm.

Pract. Zahnarzt
B. KLINKOVSTEYN.

Innungs-Meister

in Warschau.

T. W. ELWART,
Lodz,



Clavierfabrikant
und Stimmer,
St. Benedictenstr. Nr. 10,

empfehl sein Clavier-Lager und Reparatur-Werkstãlle. Gebrauchte Flũgel sowie auch Pianinos werden gekauft und in Tausch genommen. (47—10)

Wichtig für Fabrikanten.

Am 4. (16.) Oktober d. J. findet im hiesigen Friedensrichters-Plenum die

LICITATION

des an der Jarzewska-Strasse unter Nr. 899 belegenen und den Camerl'hen Ecken gehõrigen Grundstãcks, bestehend aus 3 Morgen Sand nebst den darauf befindlich n Gebäuden statt.

Da das über 50,000 □ Ellen große Grundstãck an einer gepflasterten und mit Gaslaternen versehenen Strasse liegt und auch Abfluß der Gensässer hat — es grenzt an Scheibler's Bleiche — so eignet sich dasselbe besonders zur Anlage von Fabrik-Etablissements. — Die Licitation beginnt von 9500 Rbl. an und können auch Auslãnder das Grundstãck kaufen.

Großes Lager gebogener Mõbel

aus der Fabrik „Wojciechow“

empfehl zu Fabrikpreisen

N. B. MIRTENBAUM,

Lodz, Petrifauer-Strasse 33.

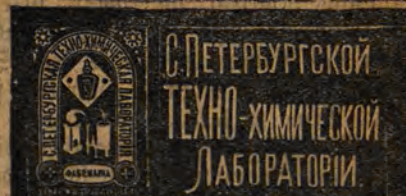


Jãdisches Mädchen-Pensionat in Warschau.

Jãdische Eltern, welche wũnschen, ihren Tõchtern eine gediegene Bildung erteilen oder eine hõhere Schranke besuchen zu lassen, finden in meinem hochberũhrtlich-concessionirten Pensionate liebevolle Aufnahme. Energrische Nachhilfe in allen Schularbeiten wird zugesichert. Russische, deutsche und franzõsische Conversation, Musikstunden im Hause.

Wegen mõglichst individueller Behandlung nur beschrãnkte Anzahl von Pensionãrinnen; daher g. fl. Anmeldungen mõglichst bald e. beten. Nãhere Auskunft erteilt Herr Schulvorsteher Lowinsohn, Zawadzka 15, hierelbst.

Frau Dr. Ida Mandelstamm,
Warschau, Komol'na 30, Da. 10.



ТИМОЛОВЫЙ ЗУБНОЙ ЭЛИКСИРЪ

ТИМОЛОВЫЙ ЗУБНОЙ ПРОПОКЪ.

Просимъ остерегаться подражаний и требовать только съ нашей фабр. маркою, утв. правт

ПРОДАЕТСЯ ВЕЗДЪ. Гл. складъ: С. П. Б. Александр. площ. 9 МОСКВА, Никольская, д. Шереметева

ВАРШАВА, Новый Свѣтъ, 37

J. Schammel, Breslau, Brãderstr. 9.



Engl. Drehrollen bewãhrtester Construction in bester Ausfũhrung mit Patentvorrichtung für leichten ruhigen Gang. Mehrjãhrige Garantie. (16)

D. J. KRUKOWSKI

ist zurũckgekehrt und empfangt wie frũher bis 10 Uhr frũh, und von 5 bis 6¹/₂ Uhr Nachmittags. Petrifauer-Strasse Nr. 42, Haus Dobranicki, 2. Etage, neben der Apotheke des Herrn S. Mũller.

für hustende und schwãchliche Personen sind die vom Medicinal-Departement concessionirten **Mals-Extrakt** und **Bonbons** **Leilwa** in allen Apotheken und Droguenhandlungen zu bekommen.

Lodzer Thalia-Theater.

Heute, Sonntag, den 14. October 1894:

Zur Feier des 50jährigen Künstler-Jubiläums des berühmten Komponisten „Johann Strauß“ zum 1. Male in dieser Saison:

Die Fledermans.

Große komische Oper in 3 Akten v. Johann Strauß.
Regie: Felix Stegemann. Dirigent: Kapellmeister Moritz Grimm.
Zwischen dem ersten und zweiten Act, anlässlich der besonderen Feier des festlichen Tages: „An der schönen blauen Donau“, zwischen dem zweiten und dritten Act: „Nosen aus dem Süden“, zwei populäre Walzer-Compositionen des Jubilars, dirigiert vom Kapellmeister Moritz Grimm.

Morgen, Montag, den 15. October 1894:

Dritte populäre Vorstellung der Saison.

Bei den für die Montage der vorigen Saison eingeführten populären, bedeutend herabgesetzten, halben Preisen der Plätze.
Erstes Debut des Fräulein Olga Wagener, sowie des Herrn Felix Löwe.

Zum 1. Male:

Emilia Galotti.

Großes Schauspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing.
Emilia Galotti . . . Olga Wagener. Martinekl . . . Felix Löwe.
Die Direction.



Helenenhof.

Heute, Sonntag:

Concert

des 37. Infanterie-Regiments unter Direction des Kapellmeisters Dietrich.

Entree 20 Kop. Kinder 10 Kop.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.

CONCERTHAUS.

Jeden Sonntag:

Lanz-Bergnügen.

Militair-Musik.

Anfang 8 Uhr.

Täglich Concert der Familie Pechotsch.
E. Benndorf.

Verwalter.

Dominium Porszewice sucht für Neujahr 1895 einen Verwalter. Bewerber, welche selbstständig zu disponiren verstehen, wollen Offerte unter Beifügung ihrer Personalien und bisheriger Thätigkeit an Herrn Adolf Gehlig, Lodz einsenden. (3-1)

Dr. Al. Poznański

empfangt mit Hals-, Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Besondere von 9-10 Uhr Vormittags und von 5-7 Uhr Nachmittags.

Betriffl. Straße Nr. 70, Ecke Krótki-Straße beim Grand Hotel. (50-11)

Ein ordentlicher

Hausknecht,

welcher deutsch spricht und mit Pferden Bescheid weiß, kann sich sofort melden.

3-3) Dzielnafit. Nr. 24.

Karl Kühn

durch die Warschauer und Berliner Medizinische Behörde approbirter Massagen, übernimmt erfolgreiche Massage u. Bewegungskuren für Erwachsene und Kinder.

Damen werden von Frau Kühn behandelt.
Betriffl. Straße Nr. 132 unten, im Frontthaus 2 Treppen links. (18)

KOHLenschlacke und Schutt

unentgeltlich abzugeben.
Wo? sagt die Redaction d. Bl. (3-1)

Bahnärztliche Schule

in Warschau.
Bittschriften für den Eintritt sind an den Director der Schule vom 15 (27.) L. S. an, zu richten. (18)

CIRCUS K. CINISELLI.

Heute, Sonntag, den 14. October 1894:

2 Große Vorstellungen. 2

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr Nachmittags, der zweiten um 8 Uhr Abends. In der Nachmittags-Vorstellung kann jeder Erwachsene ein Kind gratis einführen.

In beiden Vorstellungen Auftreten neuengagierter Artisten.
Debut! Auftreten des gesammten, aus 20 Damen bestehenden Debut!

Corps de Ballets,

sowie der Prima-Ballerinen Dollie Jäger und Fräulein Anna Thompson unter Leitung des Balletmeisters Herrn Richard Riegel. Auftreten des Wunder-Nadchens Helene Novello als großartige, unübertrefflich in ihrem Genre dastehende Hand-Equilibristin. Auftreten des Original-komischen ohne Concurrenz dastehenden Specialität-Modernen Salon-August Herrn Francois Novello. Auftreten des original-ukrainischen populären Solo-Clowns Herrn Willu Kremser mit seinen komisch dressirten Thieren und Clown-Entrées.
Morgen, Montag: Große Vorstellung.

Weißwaren- und Confections-Geschäft

J. Katny & Co.,

Betriffl. Straße Nr. 65 vis-à-vis Grand Hotel, empfiehlt große Auswahl in:

Herren-, Damen- und Bettwäsche, Steppdecken eigener Fabrication, in Wolle und Seide, auf Woll- und Baumwollwatte, in prachtvoller Ausführung, Leinen- und Baumwollwaren zu Fabrikspreisen, Tischwäsche, Gardinen, Bettdecken und eiserne Bettstellen.
Strumpfwaren, sowie wollene Normalwäsche und Cravatten.
Auch blaue Leinwand zu Blousen. (6-1)



Gummi-Galoshen

der russisch-amerikanischen

Compagnie für Gummiwaren-Fabrication in St. Petersburg repräsentirt durch die Firma

Ch. Lurie & Sz. Garjan,

Warschau, Rymska Nr. 12, Haus Gebr. Lesser.

Anmerkung. Wir bitten auf zwei Reichswappen, sowie auf das Dreieck mit der Aufschrift „St. Petersburg“ zu achten, denn Galoshen mit ähnlichen Zeichen, ohne Reichswappen und Dreieck stammen aus anderen Fabriken und nicht der Petersburger.

Wachstuch, Tischdecken und Wachstuch-Läufer. (6-1)

Raemmlings-Auction.

Die sechste diesjährige Raemmlings-Auction in Leipzig findet: Donnerstag, den 25. October 1894

statt und können Cataloge vom 20. October an durch unterzeichnete Firmen bezogen werden.

Leipzig, den 8. October 1894.

P. A. Hergersberg, J. B. Limburger jr., Max Roessiger, Wenz & Co.

In der hebräischen Schule

Ohel Thora

mit Pensionat

von Sch. A. Mindel, Kamienna-Straße Nr. 5 werden Schüler je nach Alter aufgenommen. Grundsätzlich Unterricht in sämmtlicher hebräischer Lehrgegenständen, sowie in Wissenschaften und Sprachen von bestbehaltenen Lehrern.

Das Ältesten-Amt Schumacher-Zunft zu Lodz

beehrt sich, die Herren Mitglieder zu der am Montag, den 15. October 1894 stattfindenden

Quartalsitzung

ergebendst eingeladen. (3-3)

Die Direction des Credit-Vereins der Stadt Lodz

bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die unten verzeichneten, in der Stadt Lodz gelegenen Immobilien wegen Nicht-einzahlung der Raten 1894 zum Verkauf vermittelt öffentlicher Auctationen, welche Vormittags 11 Uhr in der Kanzlei der Hypotheken-Abtheilung im Hause Nr. 427 in der Srednia-Straße zu Lodz vor den bezeichneten Notaren abgehalten werden, ausgestellt wurden und zwar: a) Das an der Cegielniana-Straße unter Nr. 1402 gelegene, mit einer Anleihe des Vereins von 8200 Rs. belastete Immobilien. Das zur Auctation zu erlegende Badium beträgt Rs. 1640. Die Auctation wird von der Summe Rs. 12300 beginnen. Der Verkaufstermin wurde auf den 19. (31.) December 1894 vor dem Notar R. Mogilnicki festgesetzt. b) Das an der Kamienna-Straße unter Nr. 1418F gelegene, mit einer Anleihe des Vereins von Rs. 9000 belastete Immobilien. Das zur Auctation zu erlegende Badium beträgt Rs. 1800. Die Auctation wird von der Summe Rs. 13500 beginnen. Der Verkaufstermin wurde auf den 21. December (2. Januar) 1894/5 vor dem Notar Wlad. Jonscher festgesetzt. c) Das an der Wladimirovskaja-Straße unter Nr. 481 gelegene, mit einer Anleihe des Vereins von Rs. 21500 belastete Immobilien. Das zur Auctation zu erlegende Badium beträgt Rs. 4300. Die Auctation wird von der Summe Rs. 32250 beginnen. Der Verkaufstermin wurde auf den 23. December (4. Januar) 1894/5 vor dem Notar Josef Grabowski festgesetzt. d) Das an der Betrifflauer-Straße unter Nr. 575 gelegene, mit einer Anleihe des Vereins von Rs. 7500 belastete Immobilien. Das zur Auctation zu erlegende Badium beträgt Rs. 1500. Die Auctation wird von der Summe Rs. 11250 beginnen. Der Verkaufstermin wurde auf den 27. December (8. Januar) 1894/5 vor dem Notar Konstantin Nizewski festgesetzt. e) Das an der Betrifflauer, Górnij Rynek und Jarzewska-Straße unter Nr. 626, 885i und 886 gelegene, mit einer Anleihe des Vereins von Rs. 23,000 belastete Immobilien. Das zur Auctation zu erlegende Badium beträgt Rs. 4600. Die Auctation wird von der Summe Rs. 34500 beginnen. Der Verkaufstermin wurde auf den 28. December (9. Januar) 1894/5 vor dem Notar Johann Komodi festgesetzt. f) Das an der Hogo-wastraße unter Nr. 627G gelegene, mit einer Anleihe des Vereins von Rs. 17200 belastete Immobilien. Das zur Auctation zu erlegende Badium beträgt Rs. 3440. Die Auctation wird von der Summe Rs. 25800 beginnen. Der Verkaufstermin wurde auf den 29. December (10. Januar) 1894/5 vor dem Notar Konstantin Mogilnicki festgesetzt. g) Das an der Konstantinowstraße unter Nr. 320N gelegene, mit einer Anleihe des Vereins von Rs. 9500 belastete Immobilien. Das zur Auctation zu erlegende Badium beträgt Rs. 1900. Die Auctation wird von der Summe Rs. 14250 beginnen. Der Verkaufstermin wurde auf den 2. (14.) Januar 1895 vor dem Notar Josef Grabowski festgesetzt. (3-1)

Lodz, den 28. Sept. (10. October) 1894.
Für den Präses: H. Konstadt.
Für den Bureau-Director: L. Gajowicz.

Die Direction des Credit-Vereins der Stadt Lodz

bringt gemäß § 22 des Vereinsstatuts hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß auf folgende Immobilien Anleihen verlangt wurden:

- 1) unter Nr. 88G, an der Zawadzka-Straße gelegene, dem Abam Joel Salomonowicz gehörige Immobilien, ursprüngliche Anleihe Rs. 25,000;
- 2) unter Nr. 1406, an der Cegielniana-Straße gelegene, den Eheleuten Salomon Rufen und Taube Ginde Monat gehörige Immobilien, Zuschlags-Anleihe Rs. 25,000;
- 3) unter Nr. 528a, an der Mikolajewskaja (früher Dyla-) Straße gelegene, den Eheleuten Ludwig v. L. y. u. C. Gille Hirschberg gehörige Immobilien, erworbene Anleihe mit Konv. von Rs. 7,500 und Zuschlags-Anleihe von der Abschätzungs-Summe Rs. 28,000.

Alle Einwendungen gegen Ertheilung der verlangten Anleihen wollen die Vereinsmitglieder im Laufe von 14 Tagen vom Tage der gedruckten Bekanntmachung vorlegen.

Lodz, den 1. (13.) October 1894.
Für den Präses Director: R. Finster.
Bureau-Director: A. Rosicki

JOSEPH HERZENBERG, 23. PETRIKAUER STRASSE 23.

Von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt, empfehle ich mein reichsortirtes Lager in folgenden Artikeln:

Wollene Kleiderstoffe!

glatt und gemustert, schwarz und couleur, aus den renommirtesten Fabriken des In- und Auslandes.

Neuheiten in Seidenstoffen, für Kleider, Blousen, Jupons und Pelzbezüge;

Seiden-Moiré, Moiré Antique, Seidenplüsch und Sammet in sämtlichen Farben;

Wollen- und Seiden-Mantelplüsch, englische Stoffe für ganze Costumes.

Neuheiten für Pelz und Mäntelbezüge; Krimmer für Besatz und Jaquets.

Flanelle, gewebt und bedruckt, glatt und gemustert, in- und ausländisch.

In- und ausländische Damentuche, in den neuesten Farben.

Flanelettes, Lamas, Cheviots, Velours, Diagonals und Bigogne.

In- und ausländische weiße Barchents und Biquébarchents.

Gardinen, vom Stück und abgepaßt; Stores, weiß, crème und bunt. **Vitragen.**

Steppdecken, in Wolle und Seide; Flanel-Schlaf- und Reisedecken.

Plüsch-Bett- und Tischdecken; Biquedecken. Decken für Billardtische und Chaiselongs.

Teppich! Smirnaer, Alkminster, Dagestauer (echt Krosklaer) und

Plüschteppiche in allen Größen. Filzteppiche, Kameeltaschen, Möbelstoffe.

Dielen- und Treppenläufer, Portièren, abgepaßt und vom Stück.

Türrvorleger, Schutzläufer, Kocosmatten u. u. u.

Weißwaaren, Tischwäsche, Handtücher, Laken- und Hemdenleinen u.

Reelle Bedienung.

Billige, aber absolut feste Preise.

JOSEPH HERZENBERG, 23. Petrikauer Straße 23.

Die höchste Auszeichnung auf der Welt-Ausstellung in Chicago erhielt der

COGNAC „IMPERIAL“

als Product aus reinem Wein, für sein vorzügliches Aroma, Geschmack und seine hygienische Eigenschaft.

Verkauf in allen besseren Wein- und Colonialwaaren-Handlungen u. Restaurants.

Beste, billigste & reellste
Bezugsquelle
für Damen-, Herren- und Kinder-
Bekleidungsgegenstände

als da sind:
die rühmlichst bekannte, einen Weltrenommee erlangende **echten Prof. Dr. med. Jaeger'schen** rein wollenen Normal-Fabrikate wie: Hemden, Hosen, Jacken und Strümpfe für Damen, Herren und Kinder, sowie Reise-Decken, Leibbinden, Schulter-, Brust- und Wadenwärmer, Stoffe zu Ober- und Unterkleidern, Strickwolle etc. etc.

Ferner die sogenannten Normal-Hemden, -Hosen und -Jacken, deren Preis für eine Jacke, mittlerer Größe

nur 75 Kop. beträgt.

Fertige Damen- und Kinder-Confektions-Gegenstände aus meiner Warschauer Filiale, deren geschmackvoll hergestellte und preiswerthe Erzeugnisse sich eines besonders guten Rufes am dortigen Platze erfreuen, als da sind:

Damen-Mäntel, Pelzinnen, Rotunden, Sortie de bal, Theatermäntel, Matinées, Damen-Beishosen und Reit-Costüme, Schlittschuh- und Promenaden-Costüme, Tricot-Mouseline-, Battist- und seidene Tailien, Blousen in den modernsten Façons, österreichische Blousen, Figaro-Jäckchen, Anstands-, Staub- und seidene Unterröcke, wollene, gestricke, Tricot- und Flanel-Unterröcke, Corsetschoner,

Baschliks und Mützen für Damen, Herren und Kinder. Für Mädchen und Knaben alle in das Corfectionsfach einschlagende Artikel

Sportbekleidungsgegenstände

laut besonderem illustrierten Sports-Katalog.

Woll-Watte, Gamaschen, gestricke Damen- und Herren-Westen (Jagdwesten) etc. etc. etc.

Julius Panzer,

Lodz, Łakowa-Strasse Nr. 11, (nahe der gew. Villa Milsch).

Verkauf en-gros und en-detail zu en-gros-Preisen

Geschäftsstunden: Vormittags von 8-12 Uhr.

Nachmittags „ 2-6 „

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

18

Ertheile Unterricht im Solo-Gesang u. Klavier-
spiel, in Theorie u. Composition.

K. Danysz,

Director der Lutnia,

normal Director der Akademie für Musik in Berlin.

Sprechstunden täglich von 11-12, Poludniowa 3, 2. Et.

3-2)

Dankagung.

Ich fühle mich verpflichtet, dem Herrn Doctor der Medicin **Drubin** (wohnhaf Poludniowastraße Nr. 5), sowie den mitwirkenden **Herren Goldfarb, Jonscher und Wildauer**, welche in meiner Wohnung eine lebensgefährliche Operation vornahmen und mich von 2 großen, das Leben bedrohenden Geschwülsten befreit haben, für die aufopfernde **Hilfsleistung** und rasche **Hilfe** hiermit meinen innigsten Dank auszusprechen.

Maria Augsburg,
Petrikauerstr. Nr. 660/271 neu.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, hat das Petrolomer Bezirksgericht, bestehend aus dem Vorsitzenden R. R. Hörschelmann und den Mitgliedern R. R. Ragosin und R. W. Kapustianski über die Insolvenzerklärung des Sobor-Fabrikanten Herjch Nuchim Epstein verhandelt und verfügt:

1) den Sobor-Fabrikanten Herjch Nuchim Epstein für insolvent zu erklären und als Beginn der Insolvenz den 4. (16.) Februar des Jahres 1894 anzusehen;
2) das Vermögen Epstein's, wo sich auch solche befinden möge, zu versiegeln;
3) den Herjch Nuchim Epstein dem Arrest in der Schuldbetheilung des Warschauer Gefängnisses zu unterwerfen;
4) zum Richter-Commissar das Mitglied des Gerichts R. R. Hörschelmann und zum Kurator den vereideten Rechtsanwalt Elzenberg zu ernennen;
5) dieses Urtheil in copia im Petrolomer Bezirksgericht in der Stadt Petrolom einzufinden und in gehöriger Weise zu publiciren, nachdem das Urtheil zur vorläufigen Ausführung gebracht ist.
Das Original ist mit den gehörigen Unterschriften versehen.

Der Kurator des Fallissements, vereideter Rechtsanwalt **Heinrich Elzenberg.**

Der Richter-Commissar **Heinrich Elzenberg** hat auf Grund der §§ 477 und 480 des Handelscodez alle Creditoren der Concursmasse des Herjch Nuchim Epstein auf, sich am 11. (23.) October um 11 Uhr Vormittags im Bezirksgericht in der Stadt Petrolom einzufinden zur Aufstellung eines dreifachen Verzeichnisses der Creditoren für die Posten interimistischer Credit dieser Insolvenz.

Der Kurator des Fallissements, vereideter Rechtsanwalt **Heinrich Elzenberg.**

Pfaffendorf.

Jeden Sonntag:

Tanz-Bergnügen

Anfang 6 Uhr Abends:
Entree f. Damen 10 R. Für Herren 40 R.
A. Baum.

Das Aeltesten-Amt der **Weber-Innung zu Lodz** beehrt sich, die Herren Mittheiler zu der am Montag, den 22. October 1894, im Meisterhause Nachmittags 3 Uhr stattfindenden

Quartalsitzung

ergebniss einzuladen. (3-1)

Urząd starszych
zgromadzenia tkaczy
m. Lodzi

zawiadamia, że w Poniedziałek, dnia 22 Października r. b. odbędzie się w domu majstrów tkackich

SESSJA KWARTALNA na którą panów Majstrów najuprzejmiej się zaprasza. (3-1)

Electricität u. Massage gegen Krämpfe, Ermüdung, Nervenschwäche Rheumatismus u. s. w.

Nervenarzt (16-1)

Dr. Eliasberg, aus d. Klinik d. Prof. Mendel (Berlin), Petr.-Str. 28, Haus Petrikowski 2. Etage.

Dr. med. W. Kotzin

Specialarzt für Herz-, Lungen- und Frauenkrankheiten, wohnt jetzt Dziena (Bahn-) Straße Nr. 7, Haus Seidemann, und empfängt von 9-11 und von 3-5 Uhr. (16-1)